

# Fächerbeschreibungen

---

## Mathematik

### 4-stündige Wahlfächer

- Altgriechisch
- Wirtschaftskunde
- Latein
- Sprache 4 (L4)

### 2-stündige Wahlfächer

- Kunst
- I.K.T.
- Musik

# MATHEMATIK

---

4 Stunden pro Woche (MA4)

6 Stunden pro Woche (MA6)

## MATHE 4 (BASISKURS)

Dieser Kurs ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, die nicht beabsichtigen, eine Laufbahn einzuschlagen, in der Mathematik eine wichtige Rolle spielt. Sein Zweck ist es, den Schülerinnen und Schülern zu helfen, die naturwissenschaftliche und technische Welt, die sie umgibt, zu verstehen, ohne theoretischen Aspekten der Mathematik zu viel Bedeutung beizumessen.

## MATHE 6 (GEHOBENER KURS)

Dieser Kurs ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, die Mathematik für ihre weitere Laufbahn benötigen und deshalb eine solide Basis und gutes Allgemeinwissen in Mathematik brauchen.

## WAS SOLLTE BEDACHT WERDEN, WENN ZWISCHEN MATHE 4 UND MATHE 6 GEWÄHLT WIRD?

### Die Motivation des Schülers / der Schülerin

Regelmäßiges Arbeiten ist sowohl im 4-stündigen als auch im 6-stündigen Mathematikurs erforderlich. Der 6-stündige Mathematikurs ist jedoch wesentlich anspruchsvoller als der 4-stündige Kurs. Die Arbeitsbelastung ist im 6-stündigen Kurs höher und zu ihrer Bewältigung ist genug Motivation nötig.

### Die Kompetenzen des Schülers / der Schülerin

Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die den 6-stündigen Mathematikurs wählen, sollten ein gutes Niveau bei den Kompetenzen erreicht haben, die in den vorhergehenden Jahren bearbeitet wurden. Sie sollten selbstständig arbeiten und ihre Arbeit in strukturierter Weise erledigen können.

### Studienwahl nach der Sekundarschule

Wenn vertiefte mathematische Kenntnisse im Studium benötigt werden, sollte die Schülerin / der Schüler den 6-stündigen Mathematikurs wählen, wenn ihre / seine Kapazitäten dies zulassen.

### Arbeitsbelastung

Es ist von Bedeutung für den Schüler / die Schülerin, bei der Wahl zwischen Mathe 4 und Mathe 6 auch die Wahl der anderen Fächer zu bedenken, die im Stundenplan zu den Mathematikstunden hinzukommen. Dabei ist zu beachten, dass der Stundenplan maximal 35 Schulstunden pro Woche enthalten darf. Im Übrigen gilt es zu vermeiden, dass ein zu voller Stundenplan eine zu hohe Arbeitsbelastung nach sich zieht, die für manche Schülerinnen oder Schüler schwer zu verkraften sein könnte.

Weitere Informationen zum Mathematikunterricht in den Klassen S4 bis S7 finden sich im Lehrplan. Dieser ist auf der Website des Büros des Generalsekretärs der Europäischen Schulen einsehbar.

<https://www.eursc.eu/de/European-Schools/studies/syllabuses>

Es folgt ein Überblick über die Lehrplanthemen der beiden Mathematikurse für die S4.

## INHALTSVERZEICHNIS FÜR DIE BEIDEN WAHLFÄCHER IN MATHEMATIK IN 4. KLASSE

BEHANDELTE THEMEN	MATHE 4	MATHE 6
Rechenoperationen in N, Z und Q	X	X
Eine neue Zahlenmenge: R	X	X
Quadratwurzeln und Potenzen	X	X
Proportionalität	X	X
Lineare Modelle	X	X
Systeme zweier linearer Gleichungen	X	X
Polynome	X	X
Rechtwinklige Dreiecke	X	X
Eigenschaften des Kreises und der Zusammenhang mit rechtwinkligen Dreiecken		X
Zentrische Streckung	X	X
Kongruente und ähnliche Dreiecke	X	X
Zahlen und Punkte in einer Ebene: Koordinaten und Vektoren		X
Vektoren und Transformationen		X
Datenerfassung		
Organisation von Daten	X	X
Eigenschaften von Datensätzen		
Grafische Darstellungen		
Wahrscheinlichkeitsrechnung	X	X

# ALTGRIECHISCH

4 Stunden pro Woche

## Lernziele

- Sensibilisierung für das Altgriechische als Kultursprache, als Gründungskultur Europas und für seinen Einfluss auf das philosophische, politische und kulturelle Denken heute.
- Die Schüler sollen in engen Kontakt mit den ersten Meisterwerken der abendländischen Literatur kommen.
- Erwerb von Kenntnissen über die Prinzipien einer flektierten Sprache. Im Gegensatz zu den meisten modernen Sprachen ändern sich die Endungen der griechischen Wörter je nach ihrer Funktion im Satz.
- Entwicklung analytischer Fähigkeiten zur Interpretation langer und komplizierter Sätze

## Inhalt

- Übersetzung von Texten von Schriftstellern wie Homer, Herodot, Platon, Thukydides, Xenophon, Euripides und anderen.
- Studium der Grammatik und des Wortschatzes, um in der Lage zu sein, einen mittelschweren altgriechischen Text zu übersetzen und eine bessere Kenntnis der modernen Sprache durch Etymologie zu entwickeln.
- Studium der Meisterwerke der antiken griechischen Literatur und der antiken Kunst (Architektur, Bildhauerei und Malerei) sowie der späteren Werke, die diese bis in unsere Zeit inspiriert haben (die Mythologie beeinflusst immer noch viele zeitgenössische Künstler).



μηνιν ἄειδε θεὰ Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος  
οὐλομένην, ἣ μυρὶ Ἀχαιοῖς ἄλγε' ἔθηκε,  
πολλὰς δ' ἰφθίμους ψυχὰς Ἄϊδι προΐαψεν  
ἡρώων, αὐτοὺς δὲ ἐλώρια τεῦχε κύνεσσιν  
οἰωνοῖσι τε πᾶσι, Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή,  
ἔξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε  
Ἄτρεϊδης τε ἄναξ ἀνδρῶν καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.

## Beurteilung der Lernleistung

- Kurze und lange Tests pro Semester
- Klausuren in S5

## Kontakte

Vasiliki Knitou: [vasiliki.knitou@teacher.eursc.eu](mailto:vasiliki.knitou@teacher.eursc.eu)

Nikolaas de Rijcke: [nikolaas.de-rijcke@teacher.eursc.eu](mailto:nikolaas.de-rijcke@teacher.eursc.eu)

Nadja Scheicher: [nadja.scheicher@teacher.eursc.eu](mailto:nadja.scheicher@teacher.eursc.eu)

# WIRTSCHAFTSKUNDE

4 Stunden pro Woche

---

## Lernziele

- Bereitschaft zur Diskussion aktueller wirtschaftlicher Probleme. Betrachtung geopolitischer Phänomene aus der Sicht der Wirtschaft.
- Entdeckung des Unternehmertums.
- Entwicklung eines Grundverständnisses der wirtschaftlichen Beziehungen auf nationaler und internationaler Ebene.
- Fähigkeit, Arbeitsmittel wie Texte, Statistiken, Grafiken und Bilder kritisch zu analysieren.
- Fähigkeit, sich unter Verwendung der fachspezifischen Terminologie auszudrücken.

## Inhalt

4. Klasse: Einführung in die Grundlagen des Wirtschaftslebens: Wesen der Wirtschaft, Konsum der Haushalte, Haushalt, Märkte, Produktion, Arbeitsorganisation, Märkte und Preisbildung, Verteilung der Güter.
5. Klasse: Einführung in Geld und Kredit. Dieser Kurs soll den Studenten ein Verständnis für die Natur der Wirtschaft, den Konsum der Haushalte, das Budget, die Märkte, die Produktion, die Arbeitsorganisation, die Märkte und die Preisbildung, die Verteilung von Gütern sowie die Volkswirtschaft (Kreislauf, nationale Aggregate), das Wirtschaftswachstum, den internationalen Handel und die internationalen Organisationen vermitteln.
6. Klasse: Theoretische und praktische Studien zu Angebot und Nachfrage (Grundlagen der Mikroökonomie). Der Wirtschaftskreislauf und eine Einführung in makroökonomische Modelle. Die Rolle des Staates und der Wirtschaftspolitik.
7. Klasse: Europäische Union und die Wirtschaft. Die Möglichkeiten wirtschaftlicher und finanzieller Interventionen der nationalen Behörden, der Einfluss der Zentralbanken und der europäischen Institutionen auf den Arbeitsmarkt, auf den Geldwert. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit Quellen des Wirtschaftswachstums. Analysen des Außenhandels und Theorien des internationalen Handels.

## Beurteilung der Lernleistung

- In S4 und S5 bilden zwei einperiodige Tests pro Semester die B-Note. Darüber hinaus werden in jedem Semester schriftliche und mündliche Aufgaben gestellt, um die A-Note zu ermitteln.
- In der S6 werden am Ende des Semesters zwischen allen Sprachabteilungen harmonisierte Aufsätze geschrieben.
- In der S7 ist die Prüfung Teil der Europäischen Abiturprüfungen (Vorabitur im Dezember und Abschlusstest im Juni). Dies beinhaltet eine kontinuierliche Bewertung während des ganzen Jahres (A- und B-Noten).

## Kontakte

(Englisch) Daiva Taliute: [daiva.taliute@teacher.eurisc.eu](mailto:daiva.taliute@teacher.eurisc.eu), Lars Thuesen (Fächerkoordinator):  
[lars-naesgaard.thuesen@teacher.eurisc.eu](mailto:lars-naesgaard.thuesen@teacher.eurisc.eu)

(Französisch) Christophe Brocard: [christophe.brocard@teacher.eurisc.eu](mailto:christophe.brocard@teacher.eurisc.eu)

(Deutsch) Constanze Koch: [constanze.koch@teacher.eurisc.eu](mailto:constanze.koch@teacher.eurisc.eu)

# LATEIN

4 Stunden pro Woche

## Lernziele

- Erweiterung der Kenntnisse der lateinischen Sprache, um auch komplexere Satzkonstruktionen verstehen zu können.
- Entwicklung sprachlicher Strategien, diese Konstruktionen in die eigene Sprache zu übersetzen.
- Kennenlernen von Latein als Sprache der Kultur in Europa, als Sprache der Wissenschaft, Philosophie und der Kirche.
- Kontaktaufnahme der Schüler mit den ersten literarischen Meisterwerken europäischer Literatur.

## Inhalt

- Texte von Historikern wie Caesar, Dichtern wie Ovid und Catull und von Prosaschriftstellern wie Cicero und Plinius übersetzen.
- Lateinische Grammatik und Wortschatz. Fähig zu sein, einen lateinischen mittelschweren Text zu übersetzen. Eine bessere Kenntnis der romanischen Sprachen mit Etymologie zu entwickeln.
- Die Meisterwerke der lateinischen Literatur und der antiken Kunst (Architektur, Bildhauerei und Malerei) sowie die späteren Schöpfungen, die sie bis heute inspiriert haben, zu studieren.
- Das Wirken antiker Schriften, Bauten und Kunstwerke auf die europäische Kultur zu erkennen.
- Zusätzlich zu den reichen kulturellen Inhalten wird eine 5/6-tägige Reise angeboten (S4 oder S5). Die Schüler können mit eigenen Augen das römische Erbe in Rom und darüber hinaus erleben (z.B. Provence, England oder ein anderes „römisches“ Ziel).



O tempora, o mores! senatus haec intellegit, consul videt;  
hic tamen vivit. vivit? Immo vero etiam in senatum venit,  
fit publici consilii particeps, notat et designat oculis ad  
caedem unum quemque nostrum. nos autem fortes viri  
satis facere rei publicae videmur, si istius furorem ac tela vitamus.  
ad mortem te, Catilina, ducti iussu consulis iam pridem oportebat,  
in te confert pestem quam tu in nos omnis iam diu machinaris.

## Beurteilung der Lernleistung

- In S4 einige kurze und vier lange Tests und ev. Präsentationen, in S5 neben 2 langen Tests (und ev. kurzen Tests sowie Präsentationen) ein harmonisierter Long Test im Rahmen der schriftlichen Semesterprüfungen vor Weihnachten.

- Am Ende der 5. Klasse: *Latinum Europaeum*, eine schriftliche Prüfung (gilt als 4. Long Test) über einen unbekanntem Text (in allen Europäischen Schulen zur selben Zeit) und eine mündliche Prüfung über Texte, die während Klasse 5 gelesen wurden.
- Bei bestandener Prüfung erhält der Schüler ein Zertifikat über 3 Jahre Lateinunterricht.
- Die Latinum - Prüfung gibt den Schülern eine erste Erfahrung einer mündlichen Prüfung, wie sie auch Teil der Abitur - Prüfungen in S7 ist.
- Das Zertifikat kann für die Zulassung an einigen Universitäten (z.B. in den Niederlanden und Deutschland) wichtig sein.

## Kontakte

Vasiliki Knitou: [vasiliki.knitou@teacher.eurisc.eu](mailto:vasiliki.knitou@teacher.eurisc.eu)

Nikolaas de Rijcke: [nikolaas.de-rijcke@teacher.eurisc.eu](mailto:nikolaas.de-rijcke@teacher.eurisc.eu)

Nadja Scheicher: [nadja.scheicher@teacher.eurisc.eu](mailto:nadja.scheicher@teacher.eurisc.eu)



## L4 (Sprache 4)

4 Stunden pro Woche

---

### Lernziele

Am Ende von Jahr 5 sollte der Schüler in der Lage sein:

- vertraute Wörter und alltägliche Sätze verstehen, die sich auf die eigene Person, die eigene Familie und die eigene Umgebung beziehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird
- kurze, einfache Alltagstexte lesen und verstehen
- sich auf einfachem Niveau verständigen und einfache Fragen zu alltäglichen Situationen und sehr vertrauten Themen stellen und beantworten, z. B. einkaufen gehen, die Uhrzeit sagen, sich vorstellen, über Hobbys, das Wetter und den Urlaub sprechen
- einfache Ausdrücke und Sätze verwenden, um Menschen und Dinge in seiner/ihrer vertrauten Umgebung zu beschreiben
- kurze, einfache Texte zu vertrauten Themen aus der Lebenswelt der Lernenden schreiben und Formulare ausfüllen
- ein Grundverständnis kultureller Besonderheiten in den Ländern der Zielsprache nachweisen
- Elemente erworbenen Kulturbewusstseins mit Elementen der Kultur der Zielsprachenländer in Beziehung setzen
- sich der grundlegenden Sprachlernstrategien bewusst werden und diese anwenden
- grundlegende Lernmethoden und Hilfsmittel zum Erlernen der Zielsprache anwenden

Das Erlernen einer 4. Sprache trägt auch dazu bei:

- Hervorhebung der kulturellen Identität der Schüler als europäische Bürger, die anderen Kulturen gegenüber aufgeschlossen sind.
- Stärkung des Geistes der Toleranz, der Zusammenarbeit und des Dialogs zwischen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft.

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Sprache nicht nur anhand eines Lehrbuchs kennen, sondern auch durch das Hören von Liedern, das Ansehen von Filmen, die Arbeit im Internet, das Lesen von Kurzgeschichten usw. Wenn sie die Sprache in den Klassen 6 und 7 fortsetzen, werden sie durch Presseartikel und zeitgenössische Literatur mehr über die Länder erfahren, in denen die Sprache L4 gesprochen wird.

### Inhalt

- Grundkenntnisse der Aussprache, der Satzmelodie und der Rechtschreibung
- Kenntnis des Grundwortschatzes und einfacher Redewendungen
- Kenntnis einfacher morphologischer und grammatikalischer Strukturen
- Kenntnisse über die Verwendung des Wörterbuchs und anderer Hilfsmittel, einschließlich I.K.T.
- Bewusstsein für die Kultur der Zielsprache
- Kenntnisse über Strategien zum Spracherwerb, einschließlich der Kenntnis des eigenen Lernfortschritts

## Beurteilung der Lernleistung

Eine formative Bewertung, die es den Schülern ermöglichen soll, sich ihres Niveaus und ihrer Fortschritte in den Sprachkenntnissen bewusst zu werden, und eine summative Bewertung, um die Fähigkeit zu bewerten, zuzuhören, zu lesen, an einem Gespräch teilzunehmen und sich mündlich und schriftlich auszudrücken.

2 lange Tests pro Semester für die B-Note. Kleine Tests, Hörübungen, schriftliche Arbeiten und kurze mündliche Präsentationen sind mögliche Bewertungsbeispiele für die A-Note.

## Kontakte

(Englisch) Margarita Gudeikiene: [margarita.gudeikiene@teacher.eursc.eu](mailto:margarita.gudeikiene@teacher.eursc.eu)

(Französisch) Janka Rabcanova: [janka.rabcanova@teacher.eursc.eu](mailto:janka.rabcanova@teacher.eursc.eu)

(Deutsch) Nadine Müntnich: [nadine.muntnich@teacher.eursc.eu](mailto:nadine.muntnich@teacher.eursc.eu)

(Italien) Giovanni Zambito: [giovanni.zambito@teacher.eursc.eu](mailto:giovanni.zambito@teacher.eursc.eu)

(Portugiesisch) Maria Adelaide Abreu Poinha: [maria-adelaide.abreu-poinha@teacher.eursc.eu](mailto:maria-adelaide.abreu-poinha@teacher.eursc.eu)

(Spanisch) Monica Dominguez Perez: [monica.dominguez-perez@teacher.eursc.eu](mailto:monica.dominguez-perez@teacher.eursc.eu)

# KUNST

2 Stunden pro Woche

## Lernziele

Das Fach Kunst an den Europäischen Schulen bedeutet "Bildende Kunst". Die bildenden Künste beinhalten den komplexen Prozess der Wahrnehmung, Reflexion und Interpretation der Welt um uns herum und führen zur Schaffung von Bildern. Dieser Prozess und die daraus resultierenden Produkte sind die Hauptarbeitsbereiche des Faches Kunst.

In S4 und S5 wird davon ausgegangen, dass die Schülerinnen und Schüler diese Fähigkeiten erworben haben und ihnen nun mehr Raum gegeben werden kann, um zu experimentieren, zu erforschen und ihre eigenen Lösungen mit weniger Anleitung durch die Lehrkraft zu entwickeln. Sie müssen lernen, wie sie diesen Entwicklungsprozess als Teil ihrer Lösung dokumentieren und präsentieren können. Dieser Ansatz erfordert mehr Eigenverantwortung und Autonomie der Schüler und ermöglicht es ihnen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen.



## Inhalt

In den Jahrgangsstufen 4 und 5 werden die in den Jahrgangsstufen S1 bis S3 erworbenen Kompetenzen durch mehr konzeptionelle und persönliche Projekte weiterentwickelt und angewendet.

Die Projekte sind nach Themen gegliedert wie: Figuration und Abstraktion, Beobachtung und Imagination, Landschaft, Kommunikation, Stadt, Objekte und Stillleben, Bewegung, Muster in der Natur, Gesichter und Porträts, Architektur, farbenfrohe Skulpturen, Identität, kreatives Zeichnen, Innen/Außen, Kunst und Wissenschaft, Selbstidentität, Mensch und Natur.

Im Rahmen der praktischen Projekte werden wichtige Bewegungen der Kunstgeschichte vorgestellt und die Studierenden wenden das Vokabular der Bildbeschreibung und -analyse an.

### **Beurteilung der Lernleistung**

In S4 und S5

A-Note: Kursarbeit, Arbeitsheft und die oben genannten Aspekte

B-Note: eine praktische B-Prüfung pro Semester in zwei aufeinanderfolgenden Perioden (eine Portfolionote mit dem Durchschnitt der Noten aus den Ergebnissen der praktischen Arbeit kann berücksichtigt werden)

### **Kontakt**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Kunstlehrer.



# I.K.T.

2 Stunden pro Woche

---

## Lernziele

- I. Verstehen, Analysieren und Lösen von Problemen auf der Grundlage von logischem und abstraktem Denken, algorithmischem Denken und Darstellungsweisen von Informationen.
- II. Programmieren und Lösen von Problemen mit Hilfe eines Computers und anderer digitaler Geräte: Erstellen und Programmieren von Algorithmen, Organisieren, Suchen und Teilen von Informationen, Verwenden von Computeranwendungen.
- III. Umgang mit dem Computer, digitalen Geräten und Computernetzen, einschließlich: Kenntnis der Funktionsprinzipien von digitalen Geräten und Computernetzen sowie Durchführung von Berechnungen und Programmen.
- IV. Entwicklung sozialer Kompetenzen, wie z. B.: Kommunikation und Zusammenarbeit in einer Gruppe, auch in virtuellen Umgebungen, Teilnahme an Teamprojekten und Projektmanagement.
- V. Einhaltung von Gesetzen und Sicherheitsvorschriften. Achtung der Privatsphäre und des Datenschutzes, der Rechte an geistigem Eigentum, der Etikette in der Kommunikation und der Normen des sozialen Zusammenlebens, der Bewertung der mit der Technologie verbundenen Risiken und ihrer Berücksichtigung für die eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer.

## Inhalt

Die I.K.T.-Kurse sind modular aufgebaut. In den Klassen 4 und 5 werden die folgenden Module behandelt:

- Tabellenkalkulationen
- Textverarbeitung
- Einführung in die PYTHON Programmierung
- Datenbanken
- Computergrafik
- I.K.T. und Gesellschaft
- Programmierung von LEGO- und Arduino-Robotern
- 3D-Modellierung in der Anwendung Photoshop und anschließender Druck der entworfenen Objekte auf 3D-Druckern

In den Jahrgangsstufen 4 und 5 vertiefen die Schüler die Themen, die in den Jahrgangsstufen 1 bis 3 unterrichtet wurden, und nutzen fortgeschrittenere Funktionen von Anwendungen. Außerdem gibt es einige neue Themen wie Datenbanken und Computergrafik. Sie verstehen mehr und mehr die Zusammenhänge zwischen diesen Anwendungen und wie sie mit Hilfe von I.K.T. selbständig Dinge lernen können.

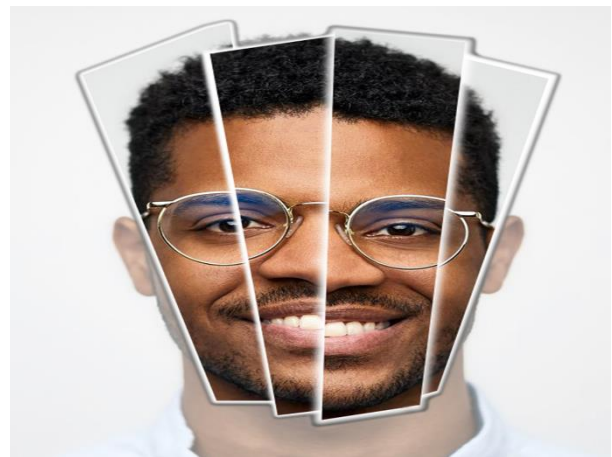
In dieser Phase ist es sehr wichtig, die Schüler für Dinge wie Datensicherheit und Urheberrecht zu sensibilisieren, damit sie die richtigen Entscheidungen treffen können, wenn sie moderne Technologien im Alltag nutzen.



## Beispiele für Schülerprojekte aus dem I.K.T.-Unterricht



(links) Musterentwürfe von Schülerinnen und Schülern und (rechts) mit einem digitalen Pinsel aufgenommenes Digitalfoto, beide mit der Anwendung Photoshop CS6 erstellt



(links) Grafischer Entwurf einer Tasse und (rechts) Poster, beide mit der Anwendung Photoshop CS6 erstellt

## Beurteilung der Lernleistung

Während des Semesters führen die Studierenden mehrere Projekte zum Thema Bildung durch.

## Kontakt

Tomasz Prokop (Fächerkoordinator): [tomasz.prokop@teacher.eurasc.eu](mailto:tomasz.prokop@teacher.eurasc.eu)

# MUSIK

---

2 Stunden pro Woche

## Lernziele

Das Curriculum der Klassen S4 und S5 ist themenbezogen und baut auf den Fähigkeiten und dem Wissen auf, das die Schüler in den vorangegangenen Jahrgangsstufen erworben haben, auf. Es berücksichtigt diverse Aspekte und Lernziele, insbesondere die Tatsache, dass musikalisches Lernen:

- Musizieren,
- Komponieren
- sowie das Hören und analysieren von Musik beinhaltet.

## Inhalt

Im Laufe der beiden Jahre sollen die Schüler fünf der unten angegebenen Themen behandeln. Am Ende steht ein Abschlussprojekt im 2. Halbjahr des 5. Jahres. Der Inhalt, die Gestaltung und die Organisation des Projektes sollen mit jedem Schüler individuell abgesprochen werden, um die unterschiedlichen Neigungen zu berücksichtigen.

Die Themenauswahl setzt sich wie folgt zusammen:

- Filmmusik
- Aktuelle Musikstile und Jugendkulturen
- Tanzmusik
- Musik zu besonderen Anlässen (funktionale Musik)
- Musik Theater (Oper, Musical)
- Europäische Folklore
- Musik und Stimme
- Programmmusik im 19. Jh.
- Komponieren in den letzten 100 Jahren

Theorie, bewusstes Zuhören und Analyse von Musik aus verschiedenen Kulturen, Epochen und Stilen runden diese breite und fortwährende Erforschung ab und bieten eine stabile Grundlage für die Bac-Option Musik.

## Beurteilung der Lernleistung

- Portofolio
- Long test
- Projekt am Ende der S5

## Kontakt

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Musiklehrer.